Autobiographisches Schreiben in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

Band 1:
Grenzen der Identität und der Fiktionalität

herausgegeben
von

ULRICH BREUER
und
BEATRICE SANDBERG

iudicium

INHALT

ULRICH BREUER und BEATRICE SANDBERG
Einleitung 9

I. GRENZEN DER IDENTITÄT

KERSTIN STÜSSEL
Autorschaft und Autobiographik im kultur- und medien-geschichtlichen Wandel 19

ULRICH BREUER
Niemand zuhause. Achternbuschs *Hülle* in der formativen Phase des autobiographischen Schreibens 34

THORSTEN M. PÄPLOW
Identität und Heimat. Heinrich Bölls *Irisches Tagebuch* 49

ANNA KUSCHEL
Identitätskonstruktion im Spannungsfeld von Minorität und Majorität in Barbara Honigmanns *Damals, dann und danach* 60

LOTHAR BLUHM
Herkunft, Identität, Realität. Erinnerungsarbeit in der zeitgenössischen deutschen Literatur 69

TIINA KANKKONEN
Auf der Suche nach Peter Handke. Autobiographische Lesarten in der Handke-Rezeption des deutschsprachigen Raumes und Finnlands 81

RENATA PIETRZYCKA-ISID
Referenzrahmen und kultureller Code in der Rezeption von Bernhard Schlinks *Der Vorleser*. Drei Zeitungskritiken aus Deutschland, Finnland und Polen. Ein Aufriss 94

EKATERINA KARELINA
Identitätskonstruktion als Imagemaking. Wladimir Kaminers *Militärmusik* 102

CHRISTIAN RINK
Nichts als Gespenster. Zur Identitätsproblematik in den Erzählungen Judith Hermanns 112

MIRJAM GEBAUER
Der Barbar in der Wagenburg. Feridun Zaimoglus Ich-Entwürfe 126

MONIKA SCHMITZ-EMANS
Autobiographie als Transkription und Verwandlung: Yoko Tawada in den Spuren Kafkas 140

BEATRICE SANDBERG
Schreibende Söhne. Neue Vaterbücher aus der Schweiz: Guido Bachmann, Christoph Keller, Urs Widmer und Martin R. Dean 156

WOLF WUCHERPFENNIG
Autobiographie und Identitätsarbeit. Ein Werkstattbericht 172

II. GRENZEN DER FIKTIONALITÄT

WALTER ERHART
Vom Sehen und Schreiben der Erinnerung: Wolfgang Koeppen 189

WITHOLD BONNER
Hohlweg ('63) Revisited. Zu Problemen der Fiktionalität in Autobiographie und frühem Roman Günter de Bruyns 206

KIRSIMARJA TIELINEN
Papierdünne Existenz. Motive des Übergangs in Ingeborg Bachmanns Todesarten-Zyklus 222

SANNA HIRVONEN
Literarische Werke als Gegenstand kulturwissenschaftlich-gesellschaftlicher Analyse. Am Beispiel von Botho Strauß 237

MARTIN TODTENHAUPT
Schreiben „gegen den Widerstand der Phantasie". Aspekte autobiographischen Schreibens im Werk Peter Härtlings 247

ULRICH KRELLNER
Fiktionale ‚Seelenarbeit' oder autobiographisches Dokument einer Lossagung? Martin Walsers *Brief an Lord Liszt* 263

CHRISTOPH PARRY
Autobiographisches bei Peter Handke. *Die Wiederholung* zwischen fiktionalisierter Autobiographie und autobiographischer Fiktion 275

EDGAR PLATEN
„Ich, ausgetauscht gegen mich, bin Jahr für Jahr dabei gewesen". Versuch über die Funktion des Autobiographischen und seiner Überschreitung in Günter Grass' *Mein Jahrhundert* 291

BENEDIKT FABER
Schreiben zur Bewältigung äußerer und innerer Konflikte. Autobiografische Dokumente von Oskar Rosenfeld bis Jan Philipp Reemtsma 306

BIRGER SOLHEIM
Die Wende als Möglichkeit eines neuen Blicks auf die Vergangenheit. Zeit- und Raumkonzepte zwischen Realität und Fiktion bei W. G. Sebald und Jürgen Becker 318

MICHAEL GROTE
Experimentelle Literatur und autobiographisches Schreiben. Zur Poetik von Carlfriedrich Claus 332

MARJA URSIN
Autofiktion bei Herta Müller 344

MARTINA WAGNER-EGELHAAF
Autofiktion oder: Autobiographie nach der Autobiographie. Goethe – Barthes – Özdamar 353